

Einfach Alfatradiol aufs Haupt schmieren!

Hormon bezwingt Männerglatze

DRESDEN – Mit dem topisch wirksamen Alfatradiol lässt sich die androgenetische Alopezie behandeln.

Sowohl bei Männern als auch bei Frauen bewirkt die lokale Therapie, dass in etwa 80 % der Fälle zumindest mit keiner weiteren Abnahme der anagenen Haare zu rechnen ist. 192 und 41 Männer nahmen an einer Langzeitstudie teil, wie Professor

Dr. GOTTFRIED WOZEL von der Klinik für Dermatologie am Universitätsklinikum Dresden und Kollegen in „Aktuellen Dermatologie“ berichten.

Wirkt auch bei Frauen

Bei 112 Patienten konnten vor und nach 7,5 Monaten topischer Therapie Trichogramme ausgewertet werden. Die Anagenhaarrate war bei den Frauen im Mittel von 69 auf

77 % und bei den Männern von 56 auf 65 % angestiegen. Entsprechend hatten sich die telogenen Haare vermindert. Auf lediglich 12 % der weiblichen und 21 % der männlichen Köpfen hatten dagegen die anagenen Haare abgenommen, und nur in 1,3 % der Fälle wurde über lokale Unverträglichkeit des Mittels berichtet.

SK

Gottfried Wozel et al., Akt Dermatol 2005; 31: 553 — 560